

ROST | FERRUGEM

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Einleitung

Filme sind nicht nur ein Unterhaltungsmedium, sondern auch ein starkes Ausdrucksmittel von Ereignissen, Erfahrungen oder historischen Begebenheiten, das durch seine Wirklichkeitsnähe den Betrachter / die Betrachterin schnell erreicht. Der Zugang und das Verständnis für das Medium sind allerdings von Faktoren abhängig wie Alter, subjektiven Erfahrungen sowie den vorhandenen Kenntnissen und Fähigkeiten. Besonders Kinder gehen „unbelastet“ in eine Filmvorstellung, erleben das Geschehen häufig viel intensiver, wohingegen Jugendliche bereits Sehgewohnheiten entwickelt haben und von diesen geprägt wurden. Ein Filmfestival dient als Vermittlungsplattform sowohl in pädagogischer Hinsicht, durch Filmgespräche, Moderationen und Workshops, als auch mit Hilfe neuer Seh-Erfahrungen. Filme aus fernen Ländern unterscheiden sich in der Regel von Blockbustern, die in deutschen Kinos laufen. Zudem verändern Untertitel oder deutsche Einsprachen das Kinoerlebnis wesentlich. Das pädagogische Begleitmaterial soll bei der Vor- und Nachbereitung des Gesehenen unterstützen, Denkanstöße geben und Themenschwerpunkte definieren, um den Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten zu bieten, allein, in Gruppen oder im Klassenverband über den Film zu reflektieren.

1

Die folgenden Informationen und Arbeitsaufträge zum Film ROST sind so konzipiert und formuliert, dass sie direkt im Unterricht zum Einsatz kommen können. Dabei kann der notwendige Zeitaufwand von Aufgabe zu Aufgabe sehr unterschiedlich ausfallen. Aus diesem Grund ist das Material zu diesem Film bewusst als eine Art Aufgabenpool angelegt, aus dem Sie sich ein individuell für Ihren Unterrichtsplan (zeitlich und methodisch) passendes Übungsprogramm zusammenstellen können.

ROST | FERRUGEM

Brasilien 2018, 100 Min.

Regie: Aly Muritiba

Sprachfassung: Original mit englischen Untertiteln, bei LUCAS mit deutscher Live-Einsprache

LUCAS-Filmfestival: Sektion 13+, frgg. ab 12, empfohlen ab 14 Jahre

Themen

Privatsphäre, Mobbing, Schule, Coming-of-Age, soziale Medien, Schuld, Freundschaft, Verantwortung, Tod

Inhalt

Die 16-jährigen Tati und Renet besuchen die gleiche Schule. Auf der Klassenfahrt schicken sich die Beiden Bilder und kommunizieren über ihre Handys. Sie nehmen Blickkontakt auf und kommen sich auch persönlich näher. Bei einem gemeinsamen Spaziergang verliert Tati ihr Handy.

Zurück in der Schule wird Tati von allen ziemlich schräg angeschaut, beleidigt und ausgelacht. Ein privates Video, auf dem Tati mit ihrem Ex-Freund in einer sehr intimen Situation zu sehen ist, wurde „geleakt“ und findet sich nun auf diversen Internet-Plattformen wieder. Sie ist Gesprächsthema Nummer 1 an ihrer Schule und steht auf unangenehme Art und Weise im Zentrum der Aufmerksamkeit. Die Situation belastet Tati sehr und sie kann mit der Scham nicht umgehen. Tati vermutet, dass Renet das Video hochgeladen hat und konfrontiert ihn. Der Vorfall hat unerwartete, fatale Konsequenzen für alle Beteiligten.

Vor dem Film

Farbe

Durch die Verwendung bestimmter Farben im Film können Handlungen und Schauplätze charakterisiert und voneinander abgegrenzt werden. Arbeitet ein Film z.B. mit verschiedenen Handlungssträngen, die immer abwechselnd gezeigt werden, so kann eine bestimmte Farbgebung als Leitmotiv deutlich machen, welche Teilhandlungen zusammengehören. Dabei können Farben auch immer eine weiterführende Bedeutung haben und mit der Figurenkonstellation, den Lichtverhältnissen, dem Ort der Szene und der Situation in Zusammenhang gebracht werden und so eine bestimmte Stimmung und/oder Atmosphäre schaffen.

Die Zuordnungen von Stimmungen zu Farben sind aber nicht allgemeingültig oder absolut. Intensive Farben wirken nicht zwingend positiv, heiter oder optimistisch; sie können durchaus auch als zu bunt, grell, aufdringlich, billig oder chaotisch empfunden werden.

Farben haben eine symbolische Wirkung. Von dieser sprechen wir, wenn beim Wahrnehmen einer Farbe oder einer bestimmten Farbigkeit eine Assoziation in uns ausgelöst wird. Dann schreiben wir bestimmten Farben also bestimmte Bedeutungen zu.

Achtung: Der Symbolgehalt ist zu einem großen Teil vom Kulturkreis abhängig. Durch Erziehung, Bildung und kulturelle Konventionen eignen wir uns die Farbassoziationen fast unbewusst an.

So gilt Weiß uns in Westeuropa als Farbe der Friedensliebe und der Unschuld, während Schwarz für Trauer und Tod steht. In anderen Kulturen gilt dagegen Weiß als Farbe der Trauer.

Beispielhafte Farbsymbolik:

Weiß

positiv: Reinheit, Unschuld, Friede, Leichtigkeit, Sauberkeit

negativ: Kälte, Blässe, Sterilität, Kapitulation

Schwarz

positiv: Romantik, Party, Gelassenheit, Energie, Stabilität, Förmlichkeit

negativ: Angst, Leere, Tod, Anonymität, Böses, Dunkel

Grau

positiv: Intelligenz, Reife, Wohlstand, Würde, Zurückhaltung

negativ: Verwirrung, Verfall, Schatten, Depression, Langeweile

Rot

positiv: Sieg, Liebe, Leidenschaft, Stärke, Erotik

negativ: Blut, Krieg, Feuer, Gefahr, Wut, Teufel

Gelb

positiv: Sommer, Frische, Heiterkeit, Gold, Ernte, Innovation, Leben, gute Laune

negativ: Feigheit, Verrat, Eifersucht, Gefahr, Krankheit, Torheit

4

Grün

positiv: Vegetation, Natur, Frühling, Fruchtbarkeit, Hoffnung, Harmonie

negativ: Verfall, Unerfahrenheit, Neid, Geiz, Pech, Gift, Gefahr

Blau

positiv: Ruhe, Vertrautheit, Spiritualität, Stabilität, Friede, Einheit

negativ: Kälte, Nachlässigkeit, Traurtänzeri, Melancholie, Konservativität

Überlegt, welche metaphorische Bedeutung Rost (sowohl als Farbe als auch im Wortsinne) haben könnte und wieso der Film diesen Titel (von engl. rust; portug. ferrugem) trägt.

- Welche Erwartungen habt ihr an den Film?

- Warum könnte der Film „Rost“ heißen?

Filmstills

Die folgenden Bilder sind sogenannte „Filmstills“, also Standbilder und Ausschnitte aus dem Film.

Schaut euch die nachfolgenden Stills an. Beschreibt, was ihr seht und spekuliert anschließend, was in der Szene im Film passieren könnte. Notiert etwa fünf Sätze. Überlegt euch dabei auch, ob ihr denkt, dass die Szene eher am Anfang oder eher am Ende des Films passiert und ob eine positive oder eine negative Grundstimmung herrscht. Argumentiert auch unter Einbezug der Farben.

Die Aufgabe kann in Kleingruppen oder in Einzelarbeit bearbeitet werden.





20.9.
-
27.9.
2018

**L
U
CAS**

Internationales Festival
für junge Filmfans
*International Festival
for Young Film Lovers*





20.9.
-
27.9.
2018

LUCAS

Internationales Festival
für junge Filmfans
*International Festival
for Young Film Lovers*



Privatsphäre

Privatsphäre kann wie folgt definiert werden: „[...] umfasst den Schutz des Privatlebens sowie des Lebens im häuslichen Bereich und im Familienkreis. Im Bereich der Privatsphäre sind Eingriffe nur unter strikter Wahrung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes zulässig.“ (Quelle: Grundrechtsschutz.de)

Macht euch eine Mindmap zum Thema Privatsphäre und lasst euch dabei von folgenden Fragen leiten, die ihr anschließend ausführlicher diskutieren könnt:

- Was bedeutet *privat* und was sollte eurer Meinung privat sein?
- In welchen Lebensbereichen gibt es Privatsphäre?
- An welchen Orten gibt es Privatsphäre? Beschränkt sie sich nur auf zu Hause?
- Gibt es eine Privatsphäre im öffentlichen Raum? Wer oder was bedroht die Wahrung der Privatsphäre und gibt es eurer Meinung nach (gute) Gründe, sie unter bestimmten Umständen einzuschränken?
- Sind die Dinge, die ihr mit euren Handys und Laptops tut bzw. die Sachen, die ihr darauf speichert *privat*? Muss man unter bestimmten Inhalten und Nutzungsformen unterscheiden?
- Wie kann man seine Privatsphäre schützen und wie ist das im Speziellen in Bezug auf die neuen Medien und sozialen Plattformen möglich?
- Wie würdet ihr reagieren, wenn eure Daten, Bilder, Videos oder Nachrichtenverläufe geklaut und veröffentlicht würden? An wen kann man sich in diesem Fall wenden?

Recherchiert, wo es weiterführende Informationen zu Privatsphäre und gesetzlichen Regelungen gibt und wo man sich ggf. Hilfe holen kann, wenn man seine Privatsphäre in Gefahr sieht.

Sichtungsaufgaben für den Kinobesuch

Die Exposition

Die Exposition ist die Einführung eines Films. Sie schildert in den ersten Minuten die Ausgangssituation der Geschichte. Die Exposition ist ein wichtiger Bestandteil der filmischen Dramaturgie. Ähnlich der Literatur, führt sie in Grundstimmung, Handlungsort, -zeit und -situation ein, stellt die Hauptfiguren vor und gibt unter Umständen schon erste Hinweise auf den Ausgang der Geschichte. Darüber hinaus legt die Exposition den Grundstein unserer Erwartung. Die Atmosphäre, die Figurenzeichnung, das ästhetische Konzept – all das, was einen Film auszeichnet, ist in diesen ersten Minuten bereits angelegt. Der weitere Verlauf des Films ist von ihr vermeintlich vorherbestimmt, wir bilden auf ihrer Basis Erwartungen an den Film und den Fortgang der Erzählung.

Schaut aufmerksam den Beginn des Films, um eine Ahnung davon zu entwickeln, wie der weitere Verlauf des Films sein könnte. Achtet dabei besonders auf folgende Aspekte:

- Welche Personen werden in den ersten Minuten deutlich vorgestellt?
- Wo befinden sich die Personen und in welcher Beziehung stehen sie zueinander?
- Welchen Inhalten räumt der Film am Anfang viel Aufmerksamkeit ein? Was rückt er in den Mittelpunkt und wie tut er das?
- Welche Stimmung wird in der Exposition erzeugt? Wie benutzt der Film dafür Farbe?
- Dialoge: Wird viel gesprochen?

9

Versucht Vermutungen anzustellen, wie die Geschichte weitergeht. Ist es ein fröhlicher Film mit Happy-End? Handelt es sich um eine Komödie? Um eine Liebesgeschichte?

Erinnert euch nach dem Film an eure Ideen während der Exposition:

- Haben sich eure Ahnungen im weiteren Lauf bestätigt?
- Wurden eure Erwartungen enttäuscht?
- Unterscheidet sich der restliche Film vom Beginn und wenn ja, wodurch?

Nach dem Film

Mediennutzung

Smartphone und Laptop werden im Film ROST wiederholt im Bild gezeigt.

- Versucht euch zu erinnern, in welchen Situationen sie eine Rolle spielen und wofür Tati sie benutzt.
- Ist die Nutzung glaubwürdig dargestellt? In wie weit unterscheidet sie sich von eurem eigenen Umgang mit Laptop, Smartphone & Co.?
- Seht ihr Tatis Umgang als problematisch? Warum/Warum nicht?

Mobbing

Der Upload des Videos von Tatis Handy hat für sie gravierende Folgen in Form von Mobbing an der Schule.

Besprecht das Thema in Kleingruppen:

Je eine Gruppe überlegt

- welche Formen Mobbing haben kann?
- was Gründe für Mobbing sein können?
- welche Auswirkungen Mobbing für Täter und Opfer haben kann?
- welche Möglichkeiten es gibt, sich gegen Mobbing zu wehren und wem man sich anvertrauen kann?
- ob es professionelle Hilfestellen gegen Mobbing gibt oder ob Angebote existieren, deren Ziel es ist, Mobbing zu verhindern?

Recherchiert weiterführende Informationen zu eurer Fragestellung im Internet.

Tragt die Ergebnisse im Klassenverband zusammen und diskutiert darüber.

Schuld

Kommt es zu Mobbing, gibt es Opfer und Täter. Die Grenzen müssen nicht immer klar verlaufen. In jedem Fall zieht Mobbing Konsequenzen nach sich – für Opfer wie für Täter. Es gibt verschiedene Formen der Schuld: Schulgefühle, gesellschaftliche Schuld oder auch den juristischen Begriff der Schuld. Auch im Film ROST ist sie deshalb durchgängiges Thema. Die Fragen, wer das Handy geklaut und das Video hochgeladen hat, sind gleichzeitig die Fragen nach dem direkten Schuldigen. Im Film existieren allerdings noch mehr Überlegungen zum Thema:

Diskutiert im Klassenverband folgende Fragen:

- Warum sollte man die Veröffentlichung privater Videos durch andere nicht auf die leichte Schulter nehmen?
- Ist Renet Schuld an Tatis Tod?
- Haben sich Tatis Freundinnen richtig verhalten?
- Warum versucht Renets Vater, ihn von einem Geständnis abzuhalten?
- Warum, glaubt ihr, hat Tati Angst, sich ihren Eltern anzuvertrauen?
- Was kann Renet von seiner Mutter lernen?
- Ist Tatis Selbstmord egoistisch?

Narration

Die Narration ist die Gesamtheit der Erzählung eines Films. Sie umfasst verschiedene Gestaltungselemente, die sich von Film zu Film unterscheiden. Schnitt und Ton sind grundlegende narrative Elemente, die in den meisten Filmen verwendet werden. Sie ordnen und strukturieren die Erzählung und bilden einen bestimmten Stil aus. Andere narrative Elemente variieren von Film zu Film.

Nachfolgend findet ihr die Erklärung zu fünf narrativen Elementen, die im Film ROST verwendet wurden. Schreibt aus der Erinnerung je eine Sequenz auf, die zu den narrativen Elementen passen.

Point-of-View-Kamera

- Eine Kamera-Einstellung, die auch eine narrative Funktion hat, indem sie die subjektive Perspektive des Filmcharakters einnimmt. Die Kamera befindet sich an der Stelle der Figur und zeigt, worauf sein/ihr Blick gerichtet wird. Die Point-of-View-Kamera fungiert ähnlich wie der Ich-Erzähler in der Literatur.

Sequenz im Film:

Aktstruktur

- Akte sind Sinn- und Gliederungsteile eines Films, die aus der Tradition des klassischen Dramas/Theaters entlehnt sind. Die meisten Filme gliedern sich in 3 oder 5 Akte, es gibt aber auch Filme mit einer anderen Anzahl bzw. Struktur. Akte können in sich abgeschlossen oder miteinander verknüpft sein.

Sequenz im Film:

Wendepunkte

- Punkte, die die Geschichte vorantreiben und weiterentwickeln. Sie geben dem Film eine neue Richtung und verändern ihn oft überraschend. Fast jeder Film hat mehrere große und kleine Wendepunkte.

Sequenz im Film:

Inserts

- Inserts sind informative Texteinblendungen oder Zwischentitel innerhalb eines Films, die das Verständnis der Handlung unterstützen.

Sequenz im Film:

Dialog

- Die Dialoge im Film haben viele Funktionen: Sie transportieren alle möglichen Arten von Informationen über die Situationen und Figuren. Sie charakterisieren die Figuren und verleihen einem Film Tempo und Stil. Manche Filme enthalten viele Dialoge und manche kommen mit wenig aus. Die Verwendungsweise von Dialogen beeinflusst in hohem Maße die Wirkung des Films.

Sequenz im Film:
